



Start: 11. Januar 2027

Fachweiterbildung für Onkologische Pflege

Inkl. Zusatzqualifikationen:
Palliative Care (DGP)
Grundkurs Basale Stimulation®
nach Prof. Fröhlich



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ



UNIVERSITÄTS**medizin.**

uct | Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen MAINZ

ZWW





Ziele und Inhalte

Menschen mit onkologischen Erkrankungen sind besonderen physischen sowie psychischen und sozialen Belastungen ausgesetzt. Pflegefachpersonen benötigen für den Bereich der Onkologie ein umfassendes Kompetenzprofil, um eine professionelle Unterstützung auf Grundlage von evidenzbasiertem und interdisziplinärem Fachwissen anbieten zu können.

Zudem erweitert die Fachweiterbildung einerseits das Spektrum an Handlungsoptionen, andererseits die eigene Problemlösungskompetenz. Eine persönliche Weiterentwicklung wird durch eine erhöhte Reflexion beruflicher Situationen und der Anwendung von Selbstpflegekonzepten ermöglicht.

Die Fachweiterbildung befähigt Sie dazu, ...

- krebskranke Menschen aller Altersstufen und mit unterschiedlichen Krankheitsbildern professionell, umfassend und ganzheitlich zu begleiten, zu beraten und zu pflegen,
- die körperlichen, sozialen und seelischen Bedürfnisse sowie die individuellen Interessen der Betroffenen in allen Krankheitsphasen zu berücksichtigen
- und eine ganzheitliche Betrachtung und Herangehensweise im Umgang mit krebskranken Menschen und deren Bezugspersonen zu erkennen.

Die Fachweiterbildung für Onkologische Pflege wird entsprechend der Weiterbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz, insbes. der 8. Rahmenvorgabe: Fachweiterbildung für onkologische Pflege vom 01.07.2025 durchgeführt.

Abschlussprüfung

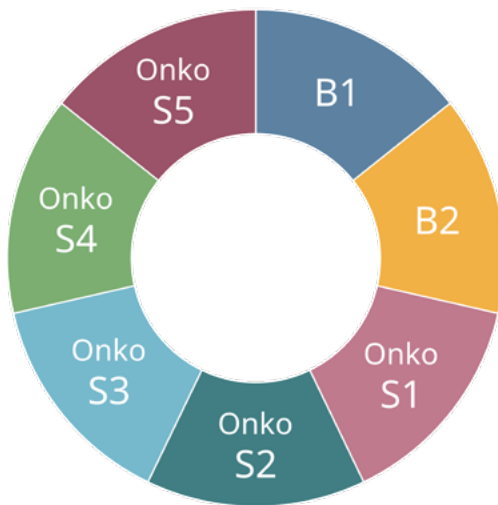
Die Fachweiterbildung schließt mit einer schriftlichen Hausarbeit (nach den Grundsätzen des wissenschaftlichen Schreibens), einem mündlichen Kolloquium sowie einer praktischen Prüfung ab.

Im Zuge der Weiterbildung erhalten die Absolventinnen und Absolventen neben den Leistungspunkten (LP) der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz auch hochschulische Leistungspunkte nach dem europäischen Hochschulrahmen (ECTS).

Inhalte der Fachweiterbildung für Onkologische Pflege

Die Module der theoretischen Weiterbildung umfassen mind. 770 Unterrichtsstunden.

- B = Basismodul
- S = Spezialisierungsmodul



- B1** Beziehung achtsam gestalten
- B2** Systematisch Arbeiten
- Onko S1** Epidemiologische Grundlagen, Prävention und Früherkennungsstrategien in den hochkomplexen Pflegeprozess von onkologisch erkrankten Menschen integrieren
- Onko S2** Die Rolle der onkologischen Pflegefachperson verantwortlich wahrnehmen
- Onko S3** Edukative Aspekte und Beziehungsarbeit in der onkologischen Pflege
- Onko S4** Den hochkomplexen Pflegeprozess von onkologisch erkrankten Menschen konzeptbasiert planen, organisieren, umsetzen und evaluieren
- Onko S5** Den hochkomplexen Pflegeprozess im palliativen Setting konzeptbasiert planen, organisieren, umsetzen und evaluieren (Palliative Care)

Alle Module werden mit einer Modulprüfung beendet, die in unterschiedlicher Form (u. a. Referat, Praxisauftrag, mündliche Prüfung, Facharbeit) durchgeführt und entsprechend benotet wird.

Die praktische Weiterbildung findet in folgenden Bereichen statt, davon erfolgen in jedem Bereich mindestens 10 % der Mindesteinsatzzeiten unter Praxisanleitung:

Pflichteinsatzbereiche

- **mind. 600 Stunden Systemtherapie**
in mind. zwei verschiedenen Pflegebereichen, in denen eine Systemtherapie in Form von Zytostatika, Immuntherapie, Antikörper etc. und/oder eine Stammzelltherapie (SZT) durchgeführt wird
- **mind. 500 Stunden operative Therapie**
in mind. zwei verschiedenen Pflegebereichen, z. B. Allgemeinchirurgie, Thoraxchirurgie, Gynäkologie, Urologie
- **mind. 280 Stunden Strahlentherapie**
Darüber hinaus soll den Weiterbildungsteilnehmenden ein Einblick in die direkte Durchführung der Bestrahlung gewährt werden.
- **mind. 250 Stunden Palliative Care**
(z. B. Palliativstation, Hospiz, SAPV-Team)

Wahlpflichteinsatzbereiche

- **mind. 270 Stunden,**
in mind. zwei verschiedenen Einsätzen in Bereichen, die in die Betreuung, Versorgung und Unterstützung von onkologisch erkrankten Menschen einbezogen werden können. Hierzu gehören beispielsweise:
- pädiatrische Onkologie
- onkologische Nachsorgezentren oder Rehabilitation
- onkologische Beratungsstellen oder Patienteninformationszentren
- Wundmanagement/Stomatherapie
- Psychoonkologie
- Ernährungsberatung
- Schmerzmanagement
- OP
- Einrichtungen der onkologischen Nachsorge
- Ambulante Pflegedienste mit einem Schwerpunkt in der Betreuung onkologisch erkrankter Menschen
- Einrichtungen der Langzeitpflege, in denen eine größere Anzahl onkologisch erkrankter Menschen leben

Gerne bieten wir unseren Teilnehmenden auch Einsatzgebiete in der Universitätsmedizin an.

Die Praxiseinsätze sind in einem Pflegebereich zu absolvieren, in dem mind. 30 % onkologische Patienten betreut werden.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung

- zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder
- zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in oder
- zum/zur Altenpfleger*in oder
- zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann

und

- ein Jahr Berufserfahrung nach der grundständigen Ausbildung in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege oder generalistischen Pflegeausbildung; davon mindestens ein halbes Jahr fachspezifische Erfahrung in einem Pflegebereich, in dem onkologisch erkrankte Menschen betreut werden

oder

- zwei Jahre Berufserfahrung nach der grundständigen Ausbildung in der Altenpflege, davon mindestens ein Jahr fachspezifische Erfahrung in einem Pflegebereich, in dem onkologisch erkrankte Menschen betreut werden

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich bis zum

09. November 2026

mit folgenden Unterlagen, gerne auch per E-Mail an fwb.onkologie@unimedizin-mainz.de:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf & Passbild
- Examenzeugnis (Kopie)
- Erlaubnisurkunde zum Führen der Berufsbezeichnung (Kopie)
- Tätigkeitsnachweis/e (Beurteilung/en oder Bescheinigung/en vom Arbeitgeber)
- E-Mail-Adresse Ihres Arbeitgebers (für den Gebührenbescheid)
- Mitgliedsnummer der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz (für alle Bewerber*innen, die in Rheinland-Pfalz arbeiten)

Dauer

- 2 Jahre berufsbegleitend
- Die Fachweiterbildung umfasst mind. 770 UE theoretischen Unterricht und mind. 1.900 Praxisstunden.
- Der Unterricht der Fachweiterbildung findet in der Regel in Blockwochen statt.

Veranstaltungsformat

Die Weiterbildung ist von Beginn an als Blended Learning Format festgelegt. Der Unterricht wird überwiegend vor Ort am Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Universitätsmedizin Mainz durchgeführt, online oder hybride Lehre sind ebenfalls möglich.

Teilnehmendenzahl

16 Teilnehmende



Gebühren

- Gesamt: 6.600 €*
beinhaltet Palliative Care (DGP) und Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich

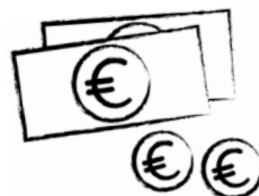
Abschlussmöglichkeiten

Master of Advanced Studies (MAS),
DQR Niveau 6

Veranstalter

Veranstalter sind die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) und die Universitätsmedizin Mainz.

* Zusätzliche Gebühren können z. B. bei der Wiederholung der Abschlussprüfung anfallen (vgl. [Gebührenordnung](#) der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz). Weitere Informationen erhalten Sie nach Anfrage bei der Leitung der Fachweiterbildung für Onkologische Pflege.



Leitung der Fachweiterbildung



Foto © Hofmann

Anja Hofmann M.A.

M.A. Pädagogik in Gesundheit und Pflege
B.Sc. Gesundheit und Pflege
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Onkologie
und Palliative Care
Universitätsmedizin Mainz (UM)
Tel.: 06131/17-4423
E-Mail: anja.hofmann@unimedizin-mainz.de

Fachpraktischer Koordinator der Fachweiterbildung



Foto © Wieck

Reinhard Wieck

Fachkrankenpfleger Pflege in der Onkologie & Palliative Care
Praxisleiter
Qualitätsmanagement-Fachkraft (QMF-TÜV)
Universitätsmedizin Mainz (UM)
Tel.: 06131/17-8747
E-Mail: reinhard.wieck@unimedizin-mainz.de

Organisatorische Unterstützung



Foto © Stefan F. Sammer, JSU

Samuel Eastman M.A.

Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW)
Tel.: 06131/39-31070
E-Mail: onkologie@zww.uni-mainz.de

Entwicklung eines neuen Masterstudiengangs an der JGU

Konzeption des FlexiMaster „M.Sc. Onkologie“

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universitätsmedizin Mainz haben im Rahmen eines ESF+-Projektes die Entwicklung eines innovativen berufsbegleitenden Masterstudiengangs für Pflegefachkräfte im Bereich Onkologie gestartet.

Der „FlexiMaster“ setzt auf flexible Studienverläufe, digitale Lernformate und starke Praxisnähe – ein zukunftsweisender Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen.

Studienstart ist für das Sommersemester 2028 geplant.

Informationen erhältlich:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und
Weiterbildung (ZWW)

Projektleitung: Anna Elsaßer M.A.

E-Mail: fleximaster-onkologie-esfplus@zww.uni-mainz.de

Tel: +49 6131 39 30087

www.zww.uni-mainz.de/esfplus_onkologie/

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND GESUNDHEIT

<https://european-social-fund-plus.ec.europa.eu/de>

<https://mwwg.rlp.de/>

Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erheben wir gemäß Landesgebührenordnung lfd. Nr. 1.6.6 eine Gebühr in der Höhe von 30 €.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.*
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

*) Bei Seminaren der Angebote „Studieren 50 Plus“ und „Lehrkräftefortbildung“ werden bei einem Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls 50 % der Teilnahmegebühr, mindestens aber 30 € gem. lfd. Nr. 1.6.6 fällig.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmendenzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Lehrendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Informationen dazu finden Sie tagesaktuell auf unserer Website. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im

Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohnsitzes bzw. des Sitzes der Arbeitsstelle, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Bitte senden Sie das ausgefüllte
Anmeldeformular unterschrieben an:

Anmeldung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung
55099 Mainz
Tel.: +49 6131 39 24118
Mail: info@zww.uni-mainz.de | www.zww.uni-mainz.de

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die „Fachweiterbildung für
Onkologische Pflege 2027-2028“ (Seminarnummer 2027 4000) an:**

PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum* _____ Telefon _____

E-Mail _____

☐ weibl. ☐ männl. ☐ divers

GEBÜHRENBESCHEID AN

☐ mich persönlich oder ☐ an Firma (bitte ausfüllen)

FIRMA

Firma/Abteilung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail (Kommunikation) _____

E-Mail (E-Rechnung) _____

*) Das Geburtsdatum wird benötigt, um einen personenbezogenen Zugang zum Lernmanagementsystem der JGU zu generieren.

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bei der Fort- und Weiterbildung der Universitätsmedizin Mainz und dem Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

☐ Ich stimme dem Erhalt von kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) zu.

Datum, Unterschrift _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf der nächsten Seite verwenden.

**Bitte senden Sie dieses SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt und unterschrieben
per E-Mail** an info@zww.uni-mainz.de oder
per Post an die folgende Adresse Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW) | 55099 Mainz

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: (wird vor dem Lastschrifteinzug auf dem Gebührenbescheid mitgeteilt)

Ich ermächtige die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von vorgenannter Institution auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Diese Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

Ein Widerruf ist jederzeit per E-Mail oder Brief möglich.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

[illegible]

IBAN

[illegible]

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort

Datum

Unterschrift



Kennen Sie schon unseren Instagram-Kanal?

Hier stellen wir unser Angebot mit Fotos und Videos unserer Seminare, Tagungen und Dozierenden vor.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen!

https://www.instagram.com/zww_uni_mainz/



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie der Vorstand
der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Anna Elsaßer M.A.

Gestaltung: Marina Ruggero M.A., Tanja Labs

Cover: © Angelika Stehle Fotografie

Fotos: © Stefan F. Sämmer, oder am Bild

Stand: September 2026



www.zww.uni-mainz.de



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu

